

Vorwort

Dieser Teil (diese Kapitel) des nautischen Fragekataloges begleitet Dich auf Deinem Weg zur sicheren und souveränen Teilnahme am Wassersport. Die enthaltenen Fragen orientieren sich an den offiziellen Prüfungsinhalten, Lernzielen der JachtVO und decken alle zentralen Themenbereiche ab, von Navigation und Seemannschaft über Verkehrsregeln und Wetterkunde bis hin zu Technik und Sicherheit an Bord.

Nutze den Katalog als Ergänzung zu deinem Theorieseminar und wiederhole die Fragen regelmäßig. Gute Seemannschaft beginnt lange bevor ein Boot den Hafen verlässt, mit fundiertem Wissen, klaren Entscheidungen und Verantwortungsbewusstsein für Mensch, Material und Umwelt.

Aktuelle Informationen, zusätzliche Lerntools sowie ergänzende nautische Materialien findest Du jederzeit auf unserer Website: www.wsvo.eu.

Wir wünschen Dir viel Erfolg auf dem Weg zu Deinem nautischen Führerschein und stets eine sichere, gute Fahrt!

das Seefahrtsteam der WSVO

Lern-Tipp:

Den interaktiven Fragenkatalog, Kartenübungen und weitere Lernunterlagen findest Du hier:

[WWW.WSVO.EU](http://www.wsvo.eu)

Interaktiv und kompakt für Dein Smartphone:



1. Wie machen Sie bei schlechtem Wetter längsseits fest? #1018

- a) Vorspring, Achterspringtrosse.
- b) Vorleine und Brustleinen.
- c) Vorleine, Achterleine, Vorspring und Achterspring.
- d) Mooringleine, Heckleinen auf Slip.

2. Wie sollen Leinen und Fender in Gezeitengewässern angebracht werden? #1069

- a) Besonders viele Fender, Leinen ganz dicht
- b) Nur wenige Fender, Leinen lang
- c) Fender in verschiedenen Höhen, Leinen (dem Tidenhub entsprechend) besonders lang
- d) Mit Fenderbrett, Leinen lang

3. Wie müssen Sie beim Anlegen mit "Eindampfen in die Vorspring" vorgehen? #1098

- a) Prellfender am Bug, Vorspring vorbereiten
- b) Prellfender am Heck, Achterspring belegen
- c) Ruder zur Mole, Maschine retour
- d) Ruder zur Mole, Maschine voraus

4. Wie müssen Sie beim Ablegen durch "Eindampfen in die Vorspring" vorgehen? #1141

- a) Ruder zur Mole, Maschine voraus
- b) Prellfender am Heck, Achterspring auf Slip
- c) Prellfender am Bug, Vorspring auf Slip
- d) Ruder seewärts, Maschine retour

5. Sie beabsichtigen bei einer Tankstelle kurz längsseits zu gehen. Was ist vorzubereiten? #1349

- a) Vorleine und Achterleine, je nach Windrichtung ev. eine Spring
- b) Segel klarmachen zum Setzen
- c) Anker klarmachen
- d) Fender auf der richtigen Seite auf Molenhöhe

6. Wie legen Sie ab, wenn Sie vor Buganker an der Mole liegen, der Wind querab einfällt und an Ihrer Leeseite eine Jacht liegt? #413

- a) Durch Eindampfen in die Spring
- b) Einbringen des Ankers mit dem Beiboot
- c) Leeheckleine los, Luvheckleine auf Slip und mit "Anker auf" Heckleine fieren
- d) Die Crewmitglieder sichern das Schiff auf der Leeseite und stoßen sich dabei an den Relingstützen des Nachbarbootes ab



7. Falls Sie mit dem Heck zur Mole die Heckleinen auf Slip nehmen, dann ? #1375

- a) weil Sie bald auszulaufen gedenken und niemand mehr an Land gehen und dann an Bord springen soll
- b) weil die Leinen dann nicht an Bord herumliegen
- c) weil die Leinen nicht so stark am Poller/am Ring scheuern
- d) weil es für die Leinen besser ist

8. Wie sollen die Festmacherleinen nach Möglichkeit bedient werden? #212

- a) Beim Ablegen an Land, beim Anlegen an Bord
- b) Beim Anlegen an Land, beim Ablegen an Bord
- c) Von Bord aus
- d) Immer an Land; an Bord ist nur der Knoten, das Leinenmaterial bleibt an Land

9. Sie fahren unter Maschine. Wie wirkt sich eine starke Bö von der Seite bei langsamer Fahrt aus? #445

- a) die Maschine kann absterben
- b) die Yacht dreht in den Wind
- c) gar nicht, wenn das Schiff langsam genug ist
- d) der Bug wird durch den Wind nach Lee gedrückt

10. Was ist vor dem Ablegen mit dem Beiboot unter Motor zu beachten? #336

- a) Kontrollieren, ob Paddel/Riemen an Bord sind
- b) Den Festmacher erst lösen, wenn der Außenbordmotor stabil läuft
- c) Benzinhahn schließen
- d) Tankbelüftung schließen

11. Wo werden alle Leinen geholt und gefiert, wenn das Boot festgemacht hat? #123

- a) An Bord
- b) An Land
- c) Beim Ablegen an Land, beim Anlegen an Bord
- d) Beim Anlegen an Land, beim Ablegen an Bord

12. Welche Manöver und Tätigkeiten sollten Sie sobald wie möglich nach dem ersten Auslaufen mit Ihrer Crew üben? #137

- a) Segel Reffen
- b) Boje über Bord
- c) Eindampfen in die Vorspring
- d) Drehen am Teller

13. Was versteht man unter der theoretischen Rumpfgeschwindigkeit? #200

- a) Bei kleinen Booten ist das die höchste Geschwindigkeit, die im Zustand des Halbgleitens erreicht werden kann
- b) Das ist ein theoretisches Konstrukt, mit Hilfe dessen man berechnen kann, wie schnell man mit einer Kielyacht effizient fahren kann
- c) Bei Jollen ist Vorsicht geboten, da bei Überschreiten der theoretischen Rumpfgeschwindigkeit der Mast bricht
- d) Bei Kielbooten ist das jene kritische Geschwindigkeit, über die das Schiff nicht beschleunigt werden soll. Sie ist insbesondere beim Geschleppt werden zu beachten.

14. Wann ist der Radeffekt besonders stark bemerkbar? #199

- a) Bei hoher Drehzahl
- b) Ab 6 kn Fahrt
- c) Bei stillstehendem Motor
- d) Bei geringer Fahrt

15. Radeffekt bei starrer Welle: In welche Richtung bewegt sich das Heck in Retourfahrt bei rechtsgängiger Schraube? #1033

- a) Gegen die Drehrichtung des Propellers
- b) In die Drehrichtung des Propellers
- c) Nach Backbord
- d) Nach Steuerbord

16. Wenn etwa gleich große Boote im Päckchen oder in der Box zusammenliegen, kann es zu Berührungen und Schäden in der Takelage kommen. Wie ist das zu verhindern? #670

- a) Boote versetzt (eventuell Bug an Heck) nebeneinander legen, damit die Masten nicht auf gleicher Höhe sind
- b) Ausreichendes Abfendern genügt
- c) Fenderbrett einsetzen
- d) Die Masten der Jachten mit Leinen verbinden

17. 2 Boote sollen im Päckchen liegen. Welche Leinen werden vom außen liegenden Boot (Außenlieger) eingesetzt und wo werden diese belegt? #1343

- a) Beide Springs werden an Land belegt.
- b) Vor- und Achterspring werden am Innenlieger belegt.
- c) Vor- und Achterleine werden möglichst an Land belegt.
- d) Der Außenlieger macht nur mit Vor- und Achterleine am Innenlieger fest.

18. Sie liegen in einem Hafen, es sind alle Plätze an der Mole belegt, wobei alle Boote längsseits liegen. Es kommt eine weitere Yacht in den Hafen. Wie verhalten Sie sich? #1411

- a) Wenn die einlaufende Yacht deutlich größer und schwerer ist als unsere: Falls an der Mole ausreichend Platz ist, biete ich an selbst abzulegen. Sobald die größere Yacht angelegt hat, gehen wir an dieser längsseits und machen mit Springs, Vor- und Achterleine fest.
- b) Wenn die Yacht kleiner ist, kann sie nicht an unserer Yacht längsseits gehen.
- c) Es ist nichts zu veranlassen, das ist ausschließlich Sache des Hafenkapitäns.
- d) Ist die Yacht von ungefähr ähnlicher Größe biete ich dem Skipper an bei uns längsseits zu gehen.

19. Beim Einlaufen (achteraus) in eine Box müssen Sie #1457

- a) Fender und Leinen am Heck, Anker am Bug vorbereiten
- b) Zuerst die Heckleinen festmachen, dann die Vorleinen um die Dalben legen
- c) Zuerst die Vorleinen um die vorderen Dalben legen, dann die Heckleinen an Land bringen
- d) Fender und Leinen am Heck und an beiden Seiten vorbereiten

20. Wozu dient der Kettenzähler? #1464

- a) Diese Normzahl beschreibt die die Sicherheit der Kette
- b) Zur Bestimmung von Funkfeuer-Senderketten
- c) Er misst die Länge der über das Kettenrad gelaufenen Kette
- d) Betriebsstundenzähler für die Ankerwinch

21. Welche Leinen werden beim Längsseitsschleppen belegt? #87

- a) Achterleine und Vorleine
- b) Ankerleine
- c) Achterspring und Vorspring
- d) Trippleine

22. Was sollten Sie beim Schleppen auf offenem Wasser beachten? #909

- a) Kommunikation zwischen Schlepper und Anhang sicherstellen (z.B. durch Vereinbarung eines VHF-Funk-Kanals, etc.)
- b) Verwenden einer möglichst steifen und dehnungsarmen (reckarmen) Schleppleine
- c) Länge der Schleppleine so wählen, dass Schlepper und Geschleppter möglichst gleichzeitig im Wellental sind
- d) Verwenden einer Schleppleine mit hohem Reck

23. Welche Eigenschaften sollte Ihre Ankerleine haben? #112

- a) Steif und schwer
- b) Bruchfest und elastisch; muss schwimmen
- c) Am besten aus Kevlar
- d) Bruchfest und elastisch; darf keinesfalls schwimmen

24. Was ist die Aufgabe des Kettenstoppers? #630

- a) Er entlastet das Ankerspill und überträgt die Kraft auf den Rumpf
- b) Er verhindert das Ausbrechen des Ankers
- c) Er verhindert das "Überstaggehen" des vor Anker liegenden Schiffes
- d) Er verkleinert den Schwojradius

25. Wie sollte das Ende der Ankerkette dauerhaft mit dem Schiff verbunden sein? #1210

- a) Mit einem Tampen
- b) Gar nicht; es genügt ein Kettenstopper, wenn der Anker gefallen ist und hält
- c) Sie darf überhaupt nicht verbunden sein
- d) Aus Sicherheitsgründen angeschweißt oder angeschraubt

26. Wie legen Sie Ihren Anker aus, wenn Sie an einer Mole liegen? #1241

- a) Immer rechtwinkelig zur Mole
- b) Immer in Windrichtung
- c) Immer gegen die Windrichtung
- d) So, dass kein anderer Anker (keine Kette) darunter zu liegen kommt

27. Was gehört zum Ankermanöver und dessen Abschluss? #136

- a) Ankerball deutlich sichtbar im Vorschiffsbereich setzen
- b) Die gesamte Ankerkette auf den Grund abfieren
- c) Die Ankerkette kräftig dicht hohlen, damit der Schwojkeis möglichst klein bleibt
- d) Ankerwisch entlasten

28. Womit rechnen Sie ab "Anker auf und nieder"? #326

- a) Dass das Ankermanöver beendet ist
- b) Dass der Bug vom Wind demnächst nach Lee gedrückt wird
- c) Dass die Ankerkette ausrauscht
- d) Dass der Anker im nächsten Moment ausbrechen wird

29. Womit rechnen Sie ab "Anker ist kurzstag"? #433

- a) Der Anker kann jederzeit ausbrechen
- b) Die Kette kann jederzeit ausbrechen
- c) Der Anker ist nicht klar
- d) der Anker ist unter dem Kiel

30. Wenn Sie Ihren Anker mit dem Dinghi ausbringen, ? #823

- a) wird die gesamte Trosse zuerst ins Wasser geworfen
- b) ist der Anker im Dinghi, die Trosse am Schiff
- c) sind Anker und Trosse im Dinghi, die Trosse ist am Schiff belegt
- d) sind Anker und Trosse im Dinghi; ohne Verbindung zum Schiff, das erfolgt nachher

31. Wie groß wählen Sie Ihre Ketten- bzw. Trossenlänge, wenn Sie eine Wetterverschlechterung befürchten? #861

- a) Kette 3-fache, Trosse 5-fache Wassertiefe
- b) Kette 10-fache, Trosse 20-fache Wassertiefe.
- c) Kette 5-fache, Trosse 12-fache Wassertiefe.
- d) Kette 5-7-fache, Trosse 7-10-fache Wassertiefe.

32. Welche Kettenlänge wählen Sie beim Ankern in Gezeitengewässern? #52

- a) 3- bis 5-fachen Tidenhub
- b) 8- bis 10-fache Wassertiefe und dazu das 3-fache des erwarteten Tidenhubes
- c) 4- bis 5-fache Wassertiefe und dazu das 3-fache des erwarteten Tidenhubes
- d) 3- bis 4-fache Kartentiefe

33. Was müssen Sie als Skipper erledigen, wenn eine neue Crew an Bord kommt? #634

- a) Eröffnung einer Bordkassa
- b) Kojen- und Wacheinteilung
- c) Erklärung von Rettungs- und Sicherheitsmitteln, Maschinenanlage, Seeventilen, Flüssiggasanlage
- d) Unterschrift zur Übernahme solidarischer Haftung für ev. entstehende Schäden

34. Was bedeutet "recht so"? #923

- a) Kurs nach rechts (Steuerbord)
- b) Boot wie bisher weiterdrehen
- c) Kurs beibehalten
- d) Leine in dieser Länge belegen

35. Welche Rechte und Pflichten haben die Crewmitglieder? #1220

- a) Sie müssen sich bei der Schiffsbedienung, beim Reinigen, beim Kochen beteiligen
- b) Sie müssen an der Schiffsführung aktiv teilnehmen
- c) Sie müssen Anordnungen des Kapitäns zu befolgen, die der Vermeidung von Gefahr, Unfall, Sachschaden dienen
- d) Sie haben ein Recht darauf, dass das Schiff seetüchtig ist und für die Dauer der Reise ausgerüstet, bemannt, verproviantiert

36. Welche Rechte und Pflichten hat ein Schiffsführer? #625

- a) Er ist für die sichere und seemännische Führung des Schiffes allein verantwortlich
- b) Er kann Trauungen vornehmen
- c) Er ist für Versorgung und Verproviantierung der Crew verantwortlich
- d) Er ist für die Ordnung an Bord verantwortlich, kann entsprechende Anweisungen geben

37. In welchen Bereichen muss der Schiffsführer seine Besatzung vor Reiseantritt unter anderem unbedingt einweisen? #179

- a) Bedienung der Lenzeinrichtung
- b) Bedienung der Feuerlöscher
- c) Verwendung des Radargerätes
- d) Bedienung der Motoranlage

38. Welche Flaggen muss eine Yacht zeigen? #1107

- a) Q beim Einlaufen in einen unbekannten Hafen
- b) Die Nationale und, wenn sich die Yacht in ausländischen Hoheitsgewässern befindet, zusätzlich die Gastlandflagge.
- c) Die Nationale vom Heimatrevier des Skippers im Ausland.
- d) Den Clubstander und die Gastlandflagge.

39. Welche Flaggen des Internationalen Flaggenalphabets sollten stets an Bord sein? #1109

- a) November, Charlie
- b) Quebec
- c) Soxisix
- d) September, Bonney

40. Welche Signale dürfen in der Bb-Saling gesetzt werden? #101

- a) Gastlandflagge
- b) Nationale
- c) Alle Hinweise und Symbole, sofern nicht verboten
- d) Alle Flaggensignale

41. Was soll mit der Flagge "Q" ausgedrückt werden? #314

- a) Ein Schiff möchte ins Ausland fahren und die Hoheitsgewässer verlassen
- b) Ein Schiff kommt aus dem Ausland und benötigt einen Lotsen
- c) Das Schiff kommt aus dem Ausland und möchte einklarieren
- d) An Bord ist alles gesund, erbitte freie Verkehrserlaubnis!"

42. Wo an Bord wird die Flagge "Q" gesetzt? #1313

- a) Unter der Steuerbordsaling
- b) Unter der Backbordsaling
- c) Statt der Gastlandflagge; wird dann gegen diese getauscht
- d) Unter der Nationalflagge

43. Welche Ausrüstungsgegenstände benötigt eine österreichische Yacht für eine Zulassung für den Fahrtbereich 2? #757

- a) Rettungswesten
- b) Beiboot mit Außenborder
- c) Schneideapparat für Wanten und Stage bei Segeljachten
- d) Rundfunkgerät oder NAVTEX- Empfänger

44. Welche technischen Geräte würden Sie für eine lange Reise doppelt installieren oder als Ersatz mitnehmen? #234

- a) mechanische Dieselpumpe
- b) Bilgepumpe
- c) Süßwasserpumpe
- d) Lichtmaschine

45. Welche Ersatzteile sollten an Bord einer Fahrtenyacht sein? #477

- a) Keilriemen
- b) Impeller
- c) Dieselfilter
- d) Kolbenringe

46. Was müssen Sie bei der Übernahme einer Chartersyacht aus Sicherheitsgründen unter anderem kontrollieren? #926

- a) Lenzpumpen
- b) Setup der Navigationsgeräte (z.B. Offset des Echolotes, Chartdatum des GPS etc...)
- c) Logbücher
- d) Kühlschrank

47. Welche Eigenschaften haben Leinen aus Polypropylen? #107

- a) als Ankertrosse geeignet
- b) sie sind schwimmfähig
- c) geringe Dehnung
- d) als Wurfleine geeignet

48. Welche Eigenschaften haben Leinen aus Dyneema ®? #717

- a) geringe Dehnung
- b) hohe Bruchlast
- c) gut für enge Knoten
- d) gute UV-Beständigkeit

49. Welche Eigenschaften haben Leinen aus Polyamid (Nylon®)? #1222

- a) Sie sind besonders elastisch
- b) Sie sind als Fallmaterial geeignet
- c) Sie sind als Ankertrosse geeignet
- d) Sie sind besonders Rauh

50. Welche Eigenschaften haben Leinen aus Polyester? #1223

- a) Sie sind deutlich weniger elastisch als Leinen aus Nylon
- b) Sie sind als Material für Festmacher besonders geeignet
- c) Sie sind besonders teuer
- d) Sie sind schwimmfähig (Wurfleine)

51. Halber Schlag, Augspleiß, Palstek ? vermindern die Bruchlast einer Leine. In welcher der folgenden Aufzählung ist die Reihenfolge richtig? #527

- a) Ein Augspleiß reduziert die Bruchlast einer Leine sehr, ein halber Schlag weniger und ein Palstek kaum.
- b) Ein Palstek reduziert die Bruchlast einer Leine sehr, ein halber Schlag weniger und ein Augspleiß kaum.
- c) Ein Augspleiß reduziert die Bruchlast einer Leine sehr, ein Palstek weniger und ein halber Schlag kaum.
- d) Ein halber Schlag reduziert die Bruchlast einer Leine sehr, ein Palstek weniger und ein Augspleiß kaum.

52. Wie legt man ein Auge über einen Poller, über den schon andere Augen gelegt sind? #280

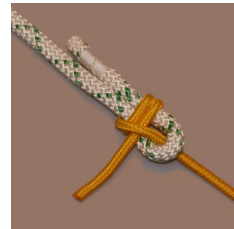
- a) gar nicht, sondern einen anderen Poller suchen
- b) Darüberlegen
- c) nur durch die anderen Augen binden
- d) Unterlegen

53. Was ist der Unterschied zwischen Palstek und Webleinenstek beim Belegen einer Jacht am Poller? #388

- a) Der Webeleinstek ist schwer zu machen wegen der langwierigen Vorbereitung; der Palstek ist um ein Vielfaches schneller herzustellen
- b) Der Palstek kann nicht "unterlegt" werden, der Webleinenstek schon.
- c) Der Palstek kann an einem rauen Poller scheuern, der Webleinenstek eher nicht
- d) Der Webleinenstek kann in eine Leine geknotet werden, ohne dafür den Tampen zur Verfügung zu haben, der Palstek nicht

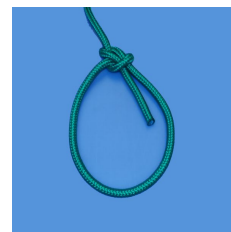
54. Was zeigt diese Abbildung? #601

- a) Einen Kreuzknoten
- b) Einen doppelten Schotstek
- c) Einen Achtknoten
- d) Einen Palstek



55. Was zeigt diese Abbildung? #602

- a) Einen Palstek
- b) Einen Achtknoten
- c) Einen Schotstek
- d) Rundtörns mit halben Schlägen



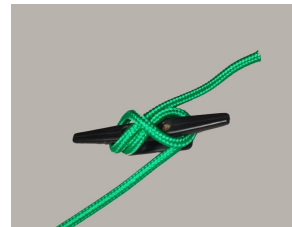
56. Was zeigt diese Abbildung? #607

- a) Einen Klampenschlag
- b) Einen Palstek
- c) Einen Roringstek
- d) Einen Achtknoten



57. Was zeigt diese Abbildung? #608

- a) Einen Klampenschlag
- b) Einen Achtknoten
- c) Einen Palstek
- d) Einen Schotstek



58. Was zeigt diese Abbildung? #609

- a) Einen Schotstek
- b) Einen Kreuzknoten
- c) Einen Webeleinstek
- d) Einen Palstek



59. Was zeigt diese Abbildung? #866

- a) Achtknoten
- b) Schotstek
- c) Klampenschlag
- d) 1½ Rundtörn mit 2 halben Schlägen



60. Welche der folgenden Aussagen in Bezug auf Tauwerk ist richtig? #548

- a) Ein Knick in einer Leine reduziert die Bruchlast. Dieser Effekt ist bei einer Leine aus Kevlar grösser als bei einer Leine aus Nylon.
- b) Feuchtigkeit erhöht die Bruchlast einer Leine aus Polyester.
- c) Die dauerhafte Einwirkung von Sonnenlicht reduziert die Bruchlast einer Leine aus Polyester.
- d) Ein Knick in einer Leine reduziert die Bruchlast. Dieser Effekt ist bei einer Leine aus Polyester grösser als bei einer Leine aus Kevlar.

61. Wozu dient der Augspieß? #848

- a) Erzeugt ein festes Auge im Tampen (zum Beispiel Fenderleinen)
- b) Ersetzt den Roringstek
- c) Kann einen Rundtörn ersetzen
- d) Ersetzt einen gekreuzten Takling

62. Ein Behelfstakling wird hergestellt, indem ein Tampen dicht an dicht mit Takelgarn umwickelt wird, das ? #7

- a) ... zum Schluss parallel zu den Keepen vernäht wird
- b) ... zwischen die Kardeelen eingespleißt wird
- c) ... zum Schluss verknotet wird
- d) ... zum Schluss kreuzweise vernäht wird

63. Wie heißt die hier gezeigte seemännische Arbeit ? #722

- a) Genähter Takling
- b) Gespleißter Takling
- c) Behelfstakling
- d) Gekreuzter Takling



64. Wie wird ein genähter Takling hergestellt ? #1000

- a) Mit einer Bootsmannsnaht
- b) Durch Umwickeln des Tampens mit Segeltuchstreifen, die zum Schluss vernäht werden
- c) Durch dichtes Umwickeln eines Tampens mit Takelgarn, das zum Schluss parallel zu den Keepen vernäht wird
- d) Durch Zusammenschweißen der Kardeele

Hier gibt's die richtigen Antworten

- | | |
|-------------|--------------|
| 1. c, | 41. c, d |
| 2. c, | 42. b, |
| 3. a, | 43. a, c, d |
| 4. a, c, | 44. b, c, d |
| 5. a, d | 45. a, b, c, |
| 6. c, | 46. a, b, |
| 7. a, | 47. b, d |
| 8. c, | 48. a, b, d |
| 9. d | 49. a, c, |
| 10. a, b, | 50. a, |
| 11. a, | 51. d |
| 12. a, b, | 52. d |
| 13. d | 53. c, d |
| 14. a, d | 54. b, |
| 15. b, c, | 55. a, |
| 16. a, | 56. d |
| 17. b, c, | 57. a, |
| 18. a, d | 58. c, |
| 19. c, d | 59. d |
| 20. c, | 60. a, c, |
| 21. a, c, | 61. a, |
| 22. a, c, d | 62. c, |
| 23. d | 63. a, |
| 24. a, | 64. c, |
| 25. a, | |
| 26. a, d | |
| 27. a, d | |
| 28. b, d | |
| 29. a, | |
| 30. c, | |
| 31. d | |
| 32. c, | |
| 33. b, c, | |
| 34. c, d | |
| 35. c, d | |
| 36. a, c, d | |
| 37. a, b, d | |
| 38. b, | |
| 39. a, b, | |
| 40. c, d | |